

*Der ehemalige US-Offizier und UN-Waffeninspekteur Scott Ritter weist alle Spekulationen über ein bestehendes Atomwaffenprogramm des Irans zurück.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 051/10 – 19.02.10

## **Ein früherer UN-Waffeninspekteur sagt: Die Wahrheit über das Atomprogramm des Irans wird über die Hetze in den US-Medien siegen!**

PRESS TV, 12.02.10

( <http://www.presstv.com/detail.aspx?id=118451> )

(Der iranische TV-Sender) Press TV (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Press\\_TV](http://de.wikipedia.org/wiki/Press_TV) ) hat Scott Ritter, den ehemaligen Chefwaffeninspekteur der Vereinten Nationen, zum Atomprogramm des Irans und zur Position des Westens zu diesem Programm interviewt.

**Press TV:** Herr Ritter, wir freuen uns, Sie hier zu haben. Lassen Sie uns mit einer Frage anfangen, die wir die Schlüsselfrage nennen möchten. Können Sie unseren Zuschauern als ehemaliger UN-Waffeninspekteur sagen, wer David Albright wirklich ist. (Der selbsternannte "Waffeninspekteur" David Albright vermutet, der Iran könne sich pakistanische Pläne für den Bau von Atomsprengköpfen verschafft haben; s. [http://en.wikipedia.org/wiki/David\\_Albright](http://en.wikipedia.org/wiki/David_Albright) und <http://www.sueddeutsche.de/politik/684/445421/text/> .)

**Scott Ritter:** Nun, David Albright ist ein Physiker, der sich als Wissenschaftler mit dem Problem der Nichtverbreitung von Kernwaffen befasst. Er unterhält sehr enge Beziehungen zu bestimmten Personen in der International Atomic Energy Agency / IAEA (s. <http://www.iaea.org/> ) und zu Kreisen in den USA, in Israel und in Europa, die sich ebenfalls mit der Nichtverbreitung von Kernwaffen beschäftigen.

Albright ist der (Gründer und) Kopf eines Think Tanks (des Institute for Science and International Security / ISIS, s. <http://www.isis-online.org/> und [http://de.wikipedia.org/wiki/Institute\\_for\\_Science\\_and\\_International\\_Security](http://de.wikipedia.org/wiki/Institute_for_Science_and_International_Security) ), der das Problem der Nichtverbreitung von Kernwaffen untersucht und sich in den beiden letzten Jahren vor allem auf der Nichtweitergabe von Kernwaffen an den Iran konzentriert hat. Ich denke, es ist wichtig, das zu wissen, weil er deshalb nicht als unvoreingenommener Beobachter und Kommentator angesehen werden kann. Seine Kommentare und Analysen sind eher von die Meinungen seiner Kontaktleute und Verbindungen als von eigenen Erfahrungen aus erster Hand geprägt.

Er selbst hat keine persönlichen beruflichen Erfahrungen zu dem Problem der Nichtverbreitung von Kernwaffen. Er ist nur ein Berichterstatter und Kommentator, der sich auf die Informationen anderer Leute verlässt, die er bündelt und weitergibt.

**Press TV:** War dieser Herr Albright oder Dr. Albright, wie er sich nennt, jemals Chefwaffeninspekteur der UNO wie Sie selbst?

**Scott Ritter:** Nein. David Albright wurde von der IAEA zusammen mit anderen Wissenschaftlern nach der Flucht von Saddam Hussains Schwiegersohn Hussain Kamel (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/Hussein\\_Kamel](http://en.wikipedia.org/wiki/Hussein_Kamel) ) eingeladen, bei der Sichtung von Millionen Seiten entdeckter Dokumente zu helfen. Die IAEA und die United Nations Special Commission (die UN-Spezialkommission, s. [http://en.wikipedia.org/wiki/United\\_Nations\\_Speci](http://en.wikipedia.org/wiki/United_Nations_Speci)

[al\\_Commission](#) ) baten die Wissenschaftler, bei der Durchsicht dieser Materialien zu helfen; man wollte schnell feststellen, was davon relevant und was nicht relevant war. Albright war anfangs daran beteiligt, er ist aber kein ausgebildeter Waffeninspekteur und wurde auch niemals als solcher anerkannt. Er war nur Gast bei dieser einzigen Inspektion, um bei der Sichtung des Materials zu helfen.

**Press TV:** Nur Gast, nach Ihren Worten "ziemlich voreingenommen" und – wie aus einem Ihrer Artikel hervorgeht – ein ungeübter Atomwaffen-Inspekteur, und trotzdem ist es ihm im letzten Jahrzehnt gelungen, sich einen guten Ruf als Analytiker von Atomproblemen zu verschaffen. Was motiviert ihn eigentlich dazu?

**Scott Ritter:** Nur er selbst kann diese Frage beantworten. Ich denke, es ist klar, dass er kein unvoreingenommener Kommentator ist. Er ist jemand, der eine bestimmte Absicht verfolgt. Er ist nicht jemand, der die Tatsachen auf dem Tisch ausbreitet und Sie aus diesen Tatsachen Ihre eigenen Schlüsse ziehen lässt. Er ist offensichtlich eine Person, die gegen den Iran voreingenommen ist. Es hat eine vorgefasste Meinung über den Iran und sieht die Schuld immer bei ihm; deshalb interpretiert er jeden Fetzen Information aus dem Iran als Beweis für dessen Fehlverhalten. Damit verfolgt er den Zweck, seinen eigenen Namen und den Namen seiner Organisation möglichst oft ins Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit zu rücken.

**Press TV:** Auch mit Informationen, die nicht zutreffen?

**Scott Ritter:** Sie müssen verstehen, dass immer dann, wenn es um den Iran geht – genau wie damals beim Irak – die Wahrheit nicht gefragt ist. Es geht nur darum, die Öffentlichkeit durch die Medien zu konditionieren, und die Medien benutzen Personen wie David Albright und andere, um eine Hetze in Gang zu setzen und einen Mythos des Fehlverhaltens zu kreieren, in dem die tatsächliche Situation keine Rolle spielt. Sie verbreiten vorgefasste Meinungen, hinter denen sich böse Absichten verbergen, und darauf ist David Albright spezialisiert; es geht ihm nicht um Fakten über das Atomprogramm des Irans, sondern um die Verbreitung vorgefasster Meinungen, die im Westen, in den USA und anderswo, über die (angeblich) bösen Absichten des Irans bestehen. Da stören Tatsachen nur. Albrights Analysen basieren nicht auf Fakten, sondern nur auf Glaubenssätzen. Wir sollen einfach nur glauben, dass David Albright und andere es gut meinen, wenn sie ihre Analysen verbreiten, die sich immer wieder als unvollständig und häufig als unzutreffend erwiesen haben.

**Press TV:** Herr Ritter, wir haben nur eine begrenzte Zeit, ich möchte Ihnen aber gern noch folgende Frage stellen: Albrights jüngste Kommentare zu den atomaren Fähigkeiten des Irans und ihre Verbreitung durch einige Nachrichten-Medien haben viele Emotionen gegen den Iran geweckt. Warum wird er in Anbetracht seiner beschränkten Kompetenz, die sicher nicht schwer herauszufinden wäre, so häufig zitiert, und warum traut man seinen Informationen überhaupt?

**Scott Ritter:** Nun, vor allem ist er sehr redegewandt. Im Endeffekt spielt David Albright die Rolle des Sachverständigen sehr gut. Er versteht es, gut zu formulieren. Er ist mit der Fachterminologie vertraut und liefert den Reportern gute Zitate für ihre Artikel; außerdem wirkt er im Fernsehen sehr glaubwürdig. Es geht immer mehr um die Art der Darstellung als um die Substanz; so ist das leider, wenn sich die westlichen Mainstream-Medien mit dem Iran und seinem Atomprogramm befassen. Es geht nicht um die Substanz. Es geht nicht um die Wirklichkeit. Es geht nur um Vorstellungen, und der Westen ist nun einmal voreingenommen; hier wird nur Negatives über den Iran akzeptiert und alles zurückgewiesen, was den Iran in einem positiven Licht erscheinen lässt. Und David Albright ist sehr gut darin, ein sehr negatives Bild vom Iran zu malen.

**Press TV:** Noch eine letzte Frage: Als sich Albright über die Kernforschungs-Aktivitäten Syriens und des Iraks aufgeregt hat, wurden deren Reaktoren von Israel angegriffen und bombardiert (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP19907\\_220907.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP19907_220907.pdf) und <http://de.wikipedia.org/wiki/Osirak> ), und jetzt schreibt er über den Iran. Was, meinen Sie, kommt dabei daraus?

**Scott Ritter:** Ich hoffe, dass es nicht wieder eine Militäraction ist. Das Ergebnis müsste eigentlich ein anderes sein, denn im Iran handelt es sich um ein ganz anderes Programm. Der Iran hat das Recht auf seiner Seite. Für den Iran sprechen die Tatsachen, und deshalb glaube ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht an eine Militäraction gegen den Iran. Ich denke, die Wahrheit über das Atomprogramm des Irans wird über die Märchen siegen, die Albright und andere darüber verbreiten.

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Ritters Hoffnung, die Wahrheit werde wenigstens diesmal über die Lüge siegen, teilen wir nicht, da die Vorbereitungen für einen Militärschlag gegen den Iran, wie unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_10/LP04910\\_170210.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP04910_170210.pdf) nachzulesen ist, bereits abgeschlossen sind. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## **Ex-UN weapons inspector: Truth about Iran's nuclear issue will prevail over US media hype**

12 Feb 2010

The following is a Press TV interview with former UN Chief Weapons Inspector Scott Ritter over Iran's nuclear energy program and the West's stance over the issue.

**Press TV:** Mr. Ritter it's very good to have you. Let's start off with what I like to call the key question. As former UN Weapons Inspector yourself, tell us our viewers, who David Albright really is.

**Scott Ritter:** Well, David Albright is a physicist who has taken an academic interest in the issue of nuclear non-proliferation. He has maintained very close ties with certain elements within the international atomic energy agency and also within proliferation circles of the United States, Israel and Europe.

He is the head of a think tank that focuses on the issue of nuclear non-proliferation and in particular in the last couple of years focused on the issue of Iranian proliferation matters. I think it is important to know though that he can not be seen as an unbiased personality, an unbiased commentator here. His commentary, his analysis is more colored by the opinions of his contacts and his connections than it is by his first hand experience.

He is not somebody who has first hand personal professional experience in the issue of nuclear non-proliferation. He is a reporter, a commentator who relies on other people to give him information that he repackages and presents.

**Press TV:** Is this Mr. Albright or Dr. Albright, as he calls himself, has he ever been a UN chief inspector like yourself?

**Scott Ritter:** No. David Albright was invited by the International Atomic Energy Agency along with other academics in the aftermath of the defection of Saddam Hussain's son in law, Hussain kamal, when millions of pages of documents were discovered. The IAEA and the United Nations' special commission brought in these academics to assist in the sifting through these materials in an effort to rapidly quantify what might be relevant and what might not be relevant and he participated early in this activity, but he is not a trained weapons inspector and he was never a sanctioned weapons inspector. He was sort of a guest brought along on a single inspection for the purpose of assisting in the sorting out this material.

**Press TV:** Guest and like you said "not unbiased" and the other word I picked there untrained nuclear inspector like you said in an article of yours, he has been spending the past decade building a solid reputation as an analyst of nuclear issues. What really motivates him here?

**Scott Ritter:** Only he, can answer that question. I think what's clear is that he is not an unbiased commentator. This is somebody who definitely has an agenda. He is not somebody who is willing to put the facts on the table and let the facts drive you towards conclusion. He is obviously a person who has a bias against Iran. It's a built-in bias that presumes guilt on the part of Iran; therefore he interprets every piece of data that is coming out of Iran as being evidence of wrong doing on the part of Iran. This serves the purpose of getting his name and his organization's name in the spotlight on a frequent basis.

**Press TV:** By building on false information?

**Scott Ritter:** You need to understand it when it comes to Iran, just as when it came to the issue of Iraq, the truth does not matter. What matters is that the public has been conditioned by the media and the media uses personalities like David Albright or others to create a hype, to create a mythology of wrong doing that does not focus on the facts of the situation. It focuses on the preconceived notions of ill intent and this is what David Albright specializes in, not the facts of Iran's nuclear program, but rather how to exploit the preconceived notions that exist in the west in the United States and elsewhere about the evil intent of Iran. You don't need fact. This is not a fact-based analysis. It's a faith-based analysis. We just take a good faith David Albright and others mean well when they put forth their analysis, which has proven over and over again to be incomplete and often times inaccurate.

**Press TV:** Mr. Ritter, I have very limited time here, but I really like to ask you this question. Albright's recent comments on Iran's nuclear capabilities have stirred up a lot of ballyhoo against Iran through some news media. Given his real record, which I am sure is not very difficult to find out, why is that he is very much quoted and his information is seemingly trusted?

**Scott Ritter:** Well, first of all he is very well-spoken. The bottom line is that David Albright plays the role of expert witness very well. He is well spoken. He is familiar with the terminology. He provides fantastic quotes for reporters to use in their articles and he is a soothing presence on TV. So it's all about the image as opposed to substance and that's unfortunately where we are at today when it comes to mainstream western media analysis of Iran and Iran's nuclear program. It's not about the substance. It's not about the reality. It's about the image and again the West is predisposed to accept at face value anything that is

negative about Iran and reject anything that paints Iran in a positive light. David Albright is very good at painting a very negative picture of Iran.

**Press TV:** One final question. First he was Albright on Syria and Iraq's nuclear activities after which Israel attacked and bombed them both, and now he is writing on Iran. What do you see is coming out of this?

**Scott Ritter:** Well, I certainly hope that it is not a military action. I think the bottom line is that Iran is a different program altogether. Iran has the law on its side. Iran has the fact on its side and I think in this point of time I don't see military action against Iran. I see the truth about Iran's nuclear program, actually prevailing over the fictions Albright and the others are putting out there.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**